



Curriculum Praxisausbildung (dreijährige Ausbildung) des Bildungsgangs Höhere Fachschule Kindererziehung der BFS Basel

1. Berufsbild

Diplomierte HF Kindererzieherinnen oder Kindererzieher übernehmen in Betrieben der schul- und familienergänzenden Betreuung Leitungs- und Führungsaufgaben sowie Aufgaben in der Elternarbeit und in der Konzept- und Qualitätsentwicklung. Daneben übernehmen sie im Betreuungsalltag über weite Strecken die gleichen Betreuungs-, Bildungs- und Erziehungsaufgaben wie die Fachperson Betreuung, jedoch mit mehr Fach- und Führungsverantwortung.

Die Ausbildung HF Kindererziehung ist eine sozialpädagogische Ausbildung, die die Zielgruppe der Kinder in den Fokus rückt. Sie ist daher auch eine fundierte Ausbildung für die Arbeit in stationären Kinderheimen und in soziokulturellen Kinder- und Familienprojekten.

2. Aufbau des Curriculums

Das Curriculum orientiert sich an den zehn Arbeitsprozessen, die im Rahmenlehrplan Kindererziehung HF beschrieben sind.

Im **Curriculum Praxis** sind die Handlungskompetenzen für Situationskreise dargestellt. Jede Handlungskompetenz beinhaltet die für die Bewältigung der Situationen durch eine Absolventin oder einen Absolventen des Bildungsgangs HF KE benötigten Kenntnisse (diese werden im schulischen Unterricht bearbeitet), Fertigkeiten und Haltungen. Das Curriculum Praxis dient der Praxisanleitung im Betrieb zur Planung der praktischen Ausbildung und zur Qualifikation der Fertigkeiten der Studierenden.

Hinweis: Das **Curriculum Schule** stellt den Ausbildungsverlauf der Schule dar. Die sechs Semester sind je einem oder mehreren thematischen Schwerpunkten gewidmet. Die Lerninhalte werden in den **Themenbeschreibungen** kurz umrissen und orientieren sich an den Kenntnissen, die zur Bewältigung der Handlungssituationen notwendig sind. Der **Semesterplan** gibt den Studierenden einen Überblick über den Semesterverlauf. Pensum, Lerngefässe und Lerninhalte sind ersichtlich.

3. Situationskreise

<p>A Assessment A.01 Informationssammlung und –aufbereitung* A.02 Beobachtungssituationen A.03 Auftrags- und Zielklärung B Planung B.01 Förder- und Bildungsplanung B.02 Alltagsplanung B.03 Projektplanung C Einzelsettings C.01 Einzelgespräche C.02 Kompetenzenförderung* C.03 Entwicklungsbegleitung C.04 Konflikte mit Kindern/Jugendlichen C.05 Persönliche Krisen eines Kindes/Jugendlichen C.06 Ernährung, Gesundheit und Pflege* D Gruppensettings D.01 Gruppengespräche D.02 Konflikte und Krisen in Gruppen D.03 Gruppenaktivitäten D.04 Begleitung von Gruppenprozessen</p>	<p>E Einzel- oder Gruppensettings E.01 Projektvorbereitung und –durchführung E.02 Genderspezifische Aktivitäten E.03 Begleitung und Anleitung von Alltagsarbeiten* E.04 Notfallsituationen* E.05 Übergangssituationen und Rituale* F Auswertung F.01 Reflexionssituationen F.02 Fehlerbehandlung G Zusammenarbeit G.01 Sitzungsteilnahme G.02 Sitzungsleitung G.03 Teamkonflikte G.04 Einführung von neuen Mitarbeiter/innen G.05 Anleitung von Mitarbeiter/innen G.06 Zusammenarbeit intern G.07 Zusammenarbeit mit Erziehungsverantwortlichen G.08 Zusammenarbeit extern</p>	<p>H Leitungsmitarbeit H.01 Mitarbeiter/innenführung H.02 Belegungsmanagement H.03 Finanzmanagement H.04 Konzeptarbeiten H.05 Öffentlichkeitsarbeit H.06 Teamentwicklung H.07 Qualifikation von Mitarbeiter/innen I Weitere Arbeiten I.01 Alltagsarbeiten* I.02 Dokumentation* I.03 Berichtsredaktion* I.04 Administrative Arbeiten J Selbstmanagement J.01 Stressregulation und eigene Krisen J.02 Rollenkonflikte J.03 Fachliteraturverarbeitung* J.04 Eigene Weiterbildung J.05 Ressourcenmanagement</p>
--	--	--

* Situationskreise die in der vierjährigen HF KE behandelt werden

4. Kompetenzbeschreibungen

Semester	Kompetenzbeschreibungen
1. Semester	Die Entwicklung von Kindern beobachten und einschätzen
	Die ganzheitliche Entwicklung von Kindern fördern
2. Semester	Zusammenarbeit gestalten
	Mit Familien zusammen arbeiten
	Interdisziplinär zusammen arbeiten
	In einem Team arbeiten - ein Team leiten
3. Semester	Dynamiken in Gruppen beschreiben
	Gruppenanlässe planen, durchführen und auswerten
	Mit Diversität in Gruppen umgehen
	Krisen und Konflikte in Gruppen bewältigen
4. Semester	Projekte entwickeln und umsetzen
	Pädagogische Konzepte entwickeln

Die Kompetenzbeschreibungen für Schwerpunktthemen des 5. und des 6. Semesters folgen bis Sommer 14.

5. Ausbildung in der Praxis

Die Ausbildung in der Praxis setzt sich aus der angerechneten Berufstätigkeit von 120 Stunden pro Semester und der angeleiteten Praxis von 80 Stunden pro Semester zusammen.

Die Aufgaben der Praxisanleitung sind im Praxisausbildungskonzept beschrieben.

Die Entwicklung von Kindern beobachten und einschätzen

Arbeitsprozess	Kompetenz Situationskreis	Zeitpunkt
AP 3 Die Entwicklung und das Lernen der Kinder beobachten und dokumentieren	A.02 Beobachtungssituationen	1. Semester
Situationen und Inhalte		
Alle Situationen in denen eine HFKE das Verhalten der Kinder im Betreuungsalltag beobachtet, die Beobachtungen dokumentiert und Entwicklungsschritte festhält.		
Ressourcen		Lehrmittel
<p>Kenntnisse/ Wissen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Wahrnehmungsprozesse - Wahrnehmungsgesetze - Organisation der Wahrnehmung - Einflüsse auf die Wahrnehmung - Beobachtungsmethoden - Beobachtungsfehler/ Beobachtung und Interpretation - Auswerten von Beobachtungen <p>Fertigkeiten</p> <ul style="list-style-type: none"> - Beobachtungen im Bewusstsein eines systemischen Denkens durchführen - Beobachtungssituationen im Hinblick auf Beobachtungsfehler einschätzen. - Entscheiden, welche Beobachtungsmethode in einer bestimmten Beobachtungssituation sinnvoll ist - Beobachtungen nach dem Dreischritt auswerten und dokumentieren. <p>Haltungen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Beobachtungen im Hinblick auf die Ressourcen eines Kindes durchführen. - Bewusstsein über die Subjektivität von Beobachtungen - Auswertung von Beobachtungen auf der Grundlage einer personenzentrierten Haltung und im Hinblick auf die Ressourcen eines Kindes 		<p>Jaszus; Sozialpädagogische Lernfelder für Erzieherinnen;2008, Holland und Josenhans Verlag</p>

Die ganzheitliche Entwicklung von Kindern fördern

Arbeitsprozess	Kompetenz Situationskreis		Zeitpunkt
AP 2 Die ganzheitliche Entwicklung der Kinder fördern. AP 3 Die Entwicklung und das Lernen der Kinder beobachten und dokumentieren	B.01 Förder- und Bildungsplanung	C.03 Entwicklungsbegleitung	1. Semester
Situationen und Inhalte			
Alle Situationen in denen eine HFKE die ganzheitliche Entwicklung der betreuten Kinder unterstützt d.h. sie bürgt für die Pflege, die Unterstützung und den Schutz des Kindes in allen Momenten des Alltages in der schul- und familienergänzenden Betreuungseinrichtung. Alle Situationen in denen eine HFKE das Verhalten der Kinder im Betreuungsalltag beobachtet, die Beobachtungen dokumentiert und Entwicklungsschritte festhält.			
Ressourcen		Lehrmittel	
Kenntnisse/ Wissen <ul style="list-style-type: none"> - Systemische Psychologie - Entwicklungspsychologische Aspekte der Neuropsychologie - Die Bedeutung der „Theory of mind“ in der Entwicklung der Kinder - Die ganzheitliche Entwicklung von Kindern in verschiedenen Lebensaltern - Bildungsprozesse als konstruktivistisches Geschehen - Förder- und Bildungsplanung - Abweichungen von der normalen Entwicklung (Entwicklungsstörungen) - Gestaltungsmöglichkeiten von Spielangeboten und Spielräumen - Bewegungsbedürfnisse (Bewegungsgrundformen) von Kindern - Gestaltungsmöglichkeiten von Bewegungsaktivitäten Fertigkeiten <ul style="list-style-type: none"> - Die Situation und Entwicklung eines Kindes im Hinblick auf systemische Zusammenhänge analysieren - Beobachtungen mittels verschiedener Methoden und Verfahren durchführen, dokumentieren und auswerten - Individuelle Entwicklungs- und Bildungsprozesse erkennen und diese auf dem Hintergrund eines konstruktivistischen Bildungsansatzes anzuregen - Entwicklungsstörungen bei Kindern erkennen und geeignete Unterstützungsmassnahmen einleiten - Spielangebote im Hinblick auf das Lebens- und Entwicklungsalter von Kindern planen und durchführen - Spielräume (innen und aussen) so gestalten, dass sie den Entwicklungsbedürfnis- 		Haug – Schnabel G.; Bensel Joachim: „Grundlagen der Entwicklungspsychologie“ Herder – Verlag 11. Auflage 2012 Leu, H.; Flämig K., „Bildungs – und Lerngeschichten“ 3. Auflage 2010	

<p>sen von Kindern in verschiedenen Altersstufen entsprechen</p> <ul style="list-style-type: none">- Bewegungsentwicklung von Kindern gezielt fördern- Bewegungsangebote für Kinder in verschiedenen Altersstufen planen und durchführen <p>Haltungen</p> <ul style="list-style-type: none">- Die Bedürfnisse des Kindes und die Ressourcen des Kindes in das Zentrum seines pädagogischen Handelns stellen- Tritt dem Kind grundsätzlich mit Wertschätzung und Respekt gegenüber.- Bewusstsein über die Bedeutung der Gestaltung von Umgebungen für die Entwicklung eines Kindes- Bedeutung von Bewegung für die Entwicklung eines Kindes erkennen	
--	--

Zusammenarbeit gestalten

Arbeitsprozess	Kompetenz Situationskreis			Zeitpunkt
AP 6 Die Teamarbeit anleiten AP 7 Mit Familien zusammenarbeiten und die Eltern begleiten AP 8 Mit externen Netzwerken zusammenarbeiten AP 9 Berufliches Handeln innerhalb eines gesetzlichen Rahmens garantieren	C.01 Einzelgespräche	G.02 Sitzungsleitung	D.01 Gruppengespräche	2. Semester
Situationen und Inhalte				
Alle Situationen, in denen die HF KE mit Teammitgliedern, Eltern und externen Netzwerken zusammenarbeitet und mitwirkt.				
Ressourcen			Lehrmittel	
Kenntnisse/ Wissen <ul style="list-style-type: none"> - Grundlagen der Transaktionsanalyse und der systemischen Gesprächsführung - Vertragsarbeit, Ich-Zustände, Grundpositionen, Transaktionen und Spiele - Grundhaltungen der systemischen Gesprächsführung - Techniken der systemischen Gesprächsführung - Das Drei-Ebenen-Modell nach B. Schmid und das daraus folgende Rollenverständnis - Bestimmungen des Datenschutzes Fertigkeiten <ul style="list-style-type: none"> - Die Zusammenarbeit mit Teammitgliedern, Eltern und externen Netzwerken auf der Grundlage der Konzepte der Transaktionsanalyse gestalten - Gespräche auf der Grundlage der systemischen Gesprächsführung führen - Techniken aus der systemischen Gesprächsführung in Gesprächen anwenden - Bestimmungen des Datenschutzes einhalten Haltungen <ul style="list-style-type: none"> - Die Zusammenarbeit mit Teammitgliedern, Eltern und anderen Fachleuten autonom gestalten und die Autonomie aller Beteiligten ermöglichen - Probleme als systemisches Geschehen betrachten 				

Mit Familien zusammen arbeiten

Arbeitsprozess	Kompetenz Situationskreis	Zeitpunkt
AP 7 Mit Familien zusammen- arbeiten und die Eltern begleiten	A.03 Auftrags- und Zielklärung B.01 Förder- und Bildungsplanung G.07 Zusammenarbeit mit Erziehungsverantwortlichen	2. Semester
Situationen und Inhalte		
Alle Situationen, in denen HF KE mit Familien und Angehörigen zusammenarbeiten.		
Ressourcen		Lehrmittel
<p>Kenntnisse/ Wissen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Gestaltungsmöglichkeiten von Elternbriefen und -informationen - Themen und Inhalte von Elternabenden - Planung von Elternanlässen - Verschiedene Settings, in denen die Zusammenarbeit mit den Eltern stattfinden können - Kenntnisse über Vorgehensweisen in den verschiedenen Settings - Familiendynamiken - Rollenkonflikte - Interkulturelle Kommunikation <p>Fertigkeiten</p> <ul style="list-style-type: none"> - Elternbriefe und -informationen situations- und adressatengerecht erstellen - Elternabend organisieren und durchführen - Die Zusammenarbeit mit den Eltern gemäss den unterschiedlichen Settings angemessen gestalten - Familien aufgrund ihrer Bedürfnisse beraten und dabei unterschiedliche kulturelle Hintergründe der Familien berücksichtigen - Eltern angemessen über den Betreuungsalltag und die Entwicklungsschritte des Kindes informieren - Aufgrund von Standortbestimmungen mit den Eltern gemeinsame Handlungsmöglichkeiten entwickeln. <p>Haltungen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Eltern als Erziehungspartner sehen - Eltern mit einer personenzentrierten Haltung begegnen - In den Begegnungen mit den Eltern kulturelle Unterschiede anerkennen und respektieren 		

Interdisziplinär zusammen arbeiten

Arbeitsprozess	Kompetenz Situationskreis	Zeitpunkt
AP 8 Mit externen Netzwerken zusammenarbeiten	A.03 Auftrags- und Zielklärung G.08 Zusammenarbeit extern H.05 Öffentlichkeitsarbeit	2. Semester
Situationen und Inhalte		
Alle Situationen, in denen eine HFKE mit Erziehungsberechtigten, Behörden oder Fachpersonen zusammen arbeitet. Alle Situationen, in denen eine HFKE ihre Arbeit und die ihrer Institution vertritt.		
Ressourcen		Lehrmittel
<p>Kenntnisse/Wissen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Geschichte der sozialen Berufe: von der Wohltätigkeit zur Professionalisierung - Bedeutung der familienergänzenden oder -ersetzenden Kinderbetreuung. - Rechtliche, wirtschaftliche und institutionelle Rahmenbedingungen - Bestimmungen des Datenschutzes und der Schweigepflicht - Rechte, Pflichten, Kompetenzen der KE - Grundbegriffe der Öffentlichkeitsarbeit - Einsatzformen und Wirkung von Medien - Für die Institutionen relevante Netzwerke - Auftragsklärung <p>Fähigkeiten</p> <ul style="list-style-type: none"> - Die Zusammenarbeit mit externen Netzwerken pflegen - Erkennen, wann der Einsatz von externen Ressourcen erforderlich ist - Berufliche Informationen unter der Berücksichtigung der Datenschutzbedingungen weiterzugeben. - Wirkungsvolle Kommunikation - Sich aktiv an Entscheidungsprozessen beteiligen - Erziehungsverantwortliche und Kinder in Entscheidungsprozesse miteinbeziehen. - Die Zusammenarbeit mit verschiedenen Institutionen, Behörden und den Erziehungsverantwortlichen koordinieren - Anliegen aus der Zusammenarbeit mit externen Netzwerken umzusetzen - Aufträge und Zielsetzungen formulieren <p>Haltungen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Die Studierenden sind sich bewusst, dass sie in der Zusammenarbeit mit externen Netzwerken die Integrität des Kindes und der Erziehungsberechtigten immer wahren müssen. - Die Studierenden sind sich ihrer Berufsidentität bewusst. - Die Studierenden pflegen grundsätzlich partnerschaftliche Berufsbeziehungen. 		<p>Böcher, Hartmut (2010) Erziehen, bilden und begleiten. Troisdorf: Bildungsverlag EINS Kapitel 4 Professionalisierung und Weiterentwicklung</p>

In einem Team arbeiten - ein Team leiten

Arbeitsprozess	Kompetenz Situationskreis		Zeitpunkt
AP 6 Die Teamarbeit anleiten	G.03 Teamkonflikte G.06 Zusammenarbeit intern H.06 Teamentwicklung	G.04 Einführung von Mitarbeitenden H.01 Mitarbeitendenführung /Auswahl von Mitarbeitenden H.07 Qualifikation von Mitarbeitenden	2. Semester
Situationen und Inhalte			
Alle Situationen, in denen eine HFKE Mitarbeitende auswählt, einführt, anleitet und qualifiziert. Alle Situationen, in denen eine HFKE im Team zusammenarbeitet			
Ressourcen		Lehrmittel	
Kenntnisse/Wissen <ul style="list-style-type: none"> - Entwicklung und Dynamik von Gruppen - Grundlagen der Teamarbeit - Konflikte und Konfliktlösung - Formen der Verhandlung - Grundbegriffe der Organisationslehre - Konzept der Institution - Methoden der Entscheidungsfindung - Lerntechniken, Lernstrategien Fähigkeiten <ul style="list-style-type: none"> - Anwenden der Grundsätze der Zusammenarbeit im Team - Mitarbeitende einführen und professionell anleiten - Den eigenen Führungsstil reflektieren und weiterentwickeln - Das Zusammenwirken der Mitarbeiter aufeinander abstimmen. - Methoden der Entscheidungsfindung einsetzen - Aktive Beteiligung an Konfliktlösung und gegebenenfalls Unterstützung einholen. - Verhandlungsprozesse einleiten und führen - Ansätze zu Mobbing erkennen - Den Sinn des eigenen Handelns deutlich machen - Arbeitsanweisungen und Aufträge erarbeiten - Angemessene Aufgaben delegieren - die Ausführungen der delegierten Aufgaben zu kontrollieren Haltungen <ul style="list-style-type: none"> - Bewusstsein für die verschiedene Rollen im Team und ihre Bedeutung für die Zusammenarbeit ist vorhanden. - Die eigene Berufsidentität ist gesichert. 		Stahl, E. (2002) Dynamik in Gruppen. Weinheim, Basel, Berlin: Beltz Schulz von Thun, F; Ruppel, J.; Stratmann, R. (2003) miteinander reden: Kommunikationspsychologie für Führungskräfte. Reinbek bei Hamburg: Rowohlt	

<ul style="list-style-type: none">- Den Teammitgliedern gegenüber aus einer wertschätzenden Haltungen heraus begegnen.- Die Zusammenarbeit aus einem ressourcenorientierten Blickwinkel heraus analysieren.	
--	--

Dynamiken in Gruppen beschreiben

Arbeitsprozess	Kompetenz Situationskreis	Zeitpunkt
AP 1 Kinder in unterschiedlichen Gruppen betreuen	D.04 Begleitung von Gruppenprozessen	3. Semester
Situationen und Inhalte		
Alle Situationen, in denen eine HFKE Kinder in unterschiedlichen und sich ändernden Gruppen (altersgleich oder altersgemischt) betreut.		
Ressourcen		Lehrmittel
<p>Kenntnisse/Wissen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Gruppendynamische Entwicklungen aus systemischer Sicht - Bedeutung der Peergroup in verschiedenen Entwicklungsphasen - Bindungstheorie und ihre Bedeutung in einer Gruppe - Erfassen und Analysieren von Gruppenstrukturen durch Soziogramm und Soziomatrix <p>Fähigkeiten</p> <ul style="list-style-type: none"> - Gruppendynamische Entwicklungen aufgrund der systemischen Sichtweise analysieren. - Bedeutung der Peergroup in verschiedenen Entwicklungsphasen in der pädagogischen Arbeit berücksichtigen. - Bindungstheorie bei der Gestaltung des Gruppenalltages berücksichtigen. - Gruppenstrukturen mit Hilfe von Soziogramm und Soziomatrix erfassen und Ergebnisse im Arbeitsalltag berücksichtigen. <p>Haltungen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Wissen um Gruppendynamik und Gruppenpsychologie aus einer personenzentrierten Haltung heraus einsetzen. <p>Auswertung von Soziogramm und Soziomatrix aus einer ressourcenorientierten Perspektive</p>		<p>Stahl, E. (2002) Dynamik in Gruppen. Weinheim, Basel, Berlin: Beltz Schulz von Thun, F; Ruppel, J.; Stratmann, R. (2003) miteinander reden: Kommunikationspsychologie für Führungskräfte. Reinbek bei Hamburg: Rowohlt</p>

Gruppenanlässe planen, durchführen und auswerten

Arbeitsprozess	Kompetenz Situationskreis		Zeitpunkt
AP 1 Kinder in unterschiedlichen Gruppen betreuen	D.01 Gruppengespräche	D.03 Gruppenaktivitäten	3. Semester
Situationen und Inhalte			
Alle Situationen, in denen eine HFKE Kinder bei Gruppenaktivitäten anleitet und begleitet			
Alle Situationen, in denen eine HFKE Gruppengespräche mit den Kindern leiten und anleitet			
Ressourcen		Lehrmittel	
<p>Kenntnisse/ Wissen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Verschiedene gruppenpädagogische Methoden für unterschiedliche Altersgruppen - Methodisches Vorgehen bei Gespräche mit Kindern in Gruppen - Kreativität prozessorientiert fördern - Methoden, um Musik und Rhythmus in Gruppenaktivitäten einzubringen - Methoden der Förderung gestalterischer Elemente in der Arbeit mit Gruppen <p>Fertigkeiten</p> <ul style="list-style-type: none"> - Einsatz gruppenpädagogischer Methoden im Hinblick auf verschiedene Zielgruppen. - Gespräche in einer Kinder-, Jugendlichengruppen leiten - Gruppenaktivitäten im Hinblick auf die Förderung von kreativen Prozessen gestalten. - Gruppenanlässe mit musischen und gestalterischen Elementen planen und durchführen. <p>Haltungen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Kindern und Jugendlichen aus einer personenzentrierten Haltung heraus begegnen. - Bereitschaft sich auf kreative Prozesse einzulassen. - Offenheit gegenüber Musik und Gestaltung. 			

Mit Diversität in Gruppen umgehen

Arbeitsprozess	Kompetenz Situationskreis		Zeitpunkt
AP 1 Kinder in unterschiedlichen Gruppen betreuen	D.04 Begleitung von Gruppenprozessen	E.02 Genderspezifische Aktivitäten	3. Semester
Situationen und Inhalte			
Alle Situationen, in denen eine HFKE Kinder in unterschiedlichen und sich ändernden Gruppen (altersgleich oder altersgemischt) betreut.			
Ressourcen		Lehrmittel	
<p>Kenntnisse/ Wissen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Begriff Inklusion - Pädagogische Konzepte zum Thema Inklusion - Bedürfnisse behinderte Kinder in Gruppen - Kinder mit unterschiedlichen kulturellen Wurzeln in Gruppen - Kulturelle Einflussfaktoren - Pädagogische Konzepte für altersgemischte Gruppen - Bedeutung der Genderfrage im Gruppenalltag <p>Fertigkeiten</p> <ul style="list-style-type: none"> - Inklusionsgedanke im Gruppenalltag umsetzen - Inklusion behinderter Kinder in eine Gruppe - Inklusion unterschiedliche Kulturen in eine Gruppe - Genderthemen im Gruppenalltag berücksichtigen <p>Haltungen</p> <ul style="list-style-type: none"> - „Es ist normal verschieden zu sein“ als Grundhaltung aus der in der Gruppe gearbeitet wird. - Respekt gegenüber verschiedenen Kulturen - Bewusstheit für Genderthemen 			

Krisen und Konflikte in Gruppen bewältigen

Arbeitsprozess	Kompetenz Situationskreis		Zeitpunkt
AP 1 Kinder in unterschiedlichen Gruppen betreuen	C.04 Konflikte und Krisen mit einem Kind/ Jugendlichen	D.02 Konflikte und Krisen in Gruppen	3. Semester
Situationen und Inhalte			
Alle Situationen, in denen eine HFKE Konflikte und Krisen mit einzelnen Kindern/ Jugendlichen oder innerhalb der Gruppe bewältigt			
Ressourcen		Lehrmittel	
<p>Kenntnisse/ Wissen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Definition Konflikt und Krisen - Typische Konflikte in Kinder – und Jugendgruppen - Krisen bei Kindern und Jugendlichen - Konfliktmanagement - Krisenintervention und -management - Mobbingdynamik in Gruppen: Ursachen, Folgen, Massnahmen, Prävention <p>Fertigkeiten</p> <ul style="list-style-type: none"> - Rechtzeitiges Erkennen von sich anbahnenden Konflikten - Flexibles Einsetzen von angemessenen Strategien um Konflikte zu lösen - Erkennen von sich entwickelnden Krisen - Kriseninterventionsstrategien situationsgemäss einsetzen - Krisenmanagement leiten und professionell durchführen - Angemessene und rechtzeitige externe Unterstützung holen - Einsatz von Konzepten zur Verhinderung und zur Bewältigung von Mobbing <p>Haltungen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Konflikte und Krisen werden als Teil des menschlichen Lebens betrachtet - Bereitschaft Konflikte und Krisen zu erkennen und anzugehen - Offenheit gelernte Strategien und Konzepte flexibel einzusetzen - Bereitschaft über die eigene Rolle und das eigene Verhalten bei Krisen zu reflektieren 			

Projekte entwickeln und umsetzen

Arbeitsprozess	Kompetenz Situationskreis			Zeitpunkt
AP 4 Das pädagogische Konzept entwickeln und umsetzen AP 1 Kinder in unterschiedlichen Gruppen betreuen	H.04 Konzeptarbeiten D.04 Begleitung von Gruppenprozessen	B.03 Projektplanung E.01 Projektvorbereitung und -durchführung	D.03 Gruppenaktivitäten	4. Semester
Situationen und Inhalte				
Alle Situationen in denen ein HFKE ein Konzept miterarbeitet, gemeinsam mit dem Team umsetzt und in der Arbeit reflektiert. Alle Situationen, in denen ein HFKE ein Projekt mit einer Kindergruppe plant und umsetzt.				
Ressourcen			Lehrmittel	
<p>Kenntnisse/Wissen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Der Begriff Projekt und seine Entstehung - Merkmale und Ziele von Projektlernen - Projektplanung - Phasen der Projektumsetzung - Lerneffekte von Projekten - Theoretisches Grundlagen zu naturwissenschaftlichen und medienpädagogischen Projekten <p>Fertigkeiten</p> <ul style="list-style-type: none"> - Planung von Projekten im Hinblick auf die pädagogischen Konzepte - Umsetzung der verschiedenen Projektphasen - Planen und Umsetzen von naturwissenschaftlichen und medienpädagogischen Projekten. <p>Haltung</p> <ul style="list-style-type: none"> - Bereitschaft die Projektplanung im Hinblick auf die Bedürfnisse der Kinder und des pädagogischen Konzeptes durchzuführen. - Offenheit gegenüber Naturwissenschaften und Medien. - Bereitschaft die Bedeutung von Medien für Kinder zu reflektieren. - Bewusstheit für die Bedeutung von Naturwissenschaften im Leben von Kindern. 			Jaszus; Sozialpädagogische Lernfelder für Erzieherinnen;2008, Holland und Josenhans Verlag	

Pädagogische Konzepte entwickeln

Arbeitsprozess	Kompetenz Situationskreis		Zeitpunkt
AP 4 Das pädagogische Konzept erarbeiten und umsetzen	A.03 Auftrags – und Zielklärung E.01 Projektvorbereitung und -durchführung H.05 Öffentlichkeitsarbeit	B.03 Projektplanung H.04 Konzeptarbeiten	4. Semester
Situationen und Inhalte			
Alle Situationen, in denen sich ein HFKE an der Erarbeitung des pädagogischen Konzeptes beteiligt und dies in Zusammenarbeit mit dem Team umsetzt.			
Ressourcen		Lehrmittel	
Kenntnisse/Wissen <ul style="list-style-type: none"> - Begriff Konzept - Grundsätzliche Bedeutung von Konzepten - Bedeutung eines Konzeptes im Qualitätsmanagement - Entstehung von Konzepten - Phasen bei der Entstehung von Konzepten - Gesamt – und Teilkonzepte - Strukturelemente von Konzepten - Konzepte und Zielsetzungen div. Institutionen im Betreuungs-, Sozial- und Bildungsbereich Fertigkeiten <ul style="list-style-type: none"> - Beteiligung an der Erarbeitung eines Konzeptes - Eigenes berufliches Handeln am Konzept orientieren - Anleitung der Umsetzung des Konzeptes im Team - Fachliche Entscheidungen aufgrund des Konzeptes begründen Haltungen <ul style="list-style-type: none"> - Bewusstheit für die Bedeutung von Konzepten für die Arbeit - Bereitschaft seine Haltung und sein Verhalten auf das pädagogische Konzept abzustimmen - Offenheit, das erarbeitete Konzept zu hinterfragen - Bereitschaft seine Arbeit im Hinblick auf das pädagogische Konzept zu reflektieren 		Jaszus: „sozialpädagogische Lernfelder für Erzieherinnen“ Skript	